

Der Hönegger

Reparaturen
Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

Radio TV Video
HF

Freitag, 1. November 1985
Nr. 40
AZ 8049 Zürich

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
58. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 23.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 43 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 215 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Unsere Aussenpolitik, vorwiegend glücklos

In der Schweiz ist es nicht anders als in anderen Ländern. An der Politik ist einiges paradox. Genf ist Sitz zahlreicher Uno-Organisationen; aber Vollmitglied der Uno ist unser Land nicht. Es gibt Beobachter, die haben dieses Verhältnis schon spaltungsirre genannt – eine Verleumdung natürlich.

Anderen scheint paradox, dass die offizielle Schweiz der Uno als Vollmitglied beitreten möchte und nichts dabei findet, dass damit die Neutralität gefährdet sein könnte. Sie sei es eben nicht.

Im Gegenteil: Bundesrat Aubert, der die Grüsse der Landesregierung mit deren Glückwünschen zum 40jährigen Bestand der Uno an die Genfer Sitze trug, meinte, ein Beitritt der Schweiz zu den Vereinigten Nationen würde uns in den Stand setzen, «die weltweite Dimension der ständigen und bewaffneten Neutralität als Grundpfeiler der Aussenpolitik zu untermauern».

Das ist Aubert (der im Namen des Gesamtbundesrates sprach): Akademisch, abstrakt, nicht volkstümlich (da denkt man an Ritschard). Aubert ist wohl guten Willens, aber in den Augen des Durchschnittsbürgers doch stets ein bisschen in den Wolken oder – wie Oskar Reck in der «Weltwoche» titelt: «der gute, einsame Mensch im Bundeshaus».

Und dort auch ein wenig glücklos und isoliert. Und wenn er ins Ausland geht, verfolgen ihn vieler Bürger helvetische Zweifel: War und ist das nötig, nützt die Reise uns, nützt sie vielleicht der guten Sache etwas?

Von persönlichen Kontakten und Beziehungen, die er anknüpfen geht, ist Aubert eingenommen, und an den Nutzen einer sich für gute Dienste anbietenden Schweiz glaubt er. Leider wird er auch da oft enttäuscht. Man denke an die neuliche Nahostreise, wo er glauben machte, er habe ein Mandat. Im Gespräch mit Mubarak von Ägypten zum Beispiel wurde dann unser Aussenminister hart auf den Boden der Wirklichkeit heruntergepfiffen: «Other channels», meinte Mubarak fast grob; er habe ande-

re Kanäle, um sich mit Gegenparteien ins Vernehmen zu setzen. Das hiess: Die Schweiz brauche er nicht.

Die Frage, ob die Schweiz – in der Uno oder nicht – bei Konflikten schlichtend oder sonstwie dienstbereit helfen kann oder nicht, hat eigentlich wenig mit der Frage zu tun, ob ein Uno-Beitritt opportun sei. Opportun einmal für uns. (Denn: Nützlich für die anderen können wir so oder so sein.)

Der zitierte Oskar Reck hält wenig von einer «verdichteten Reisediplomatie», sondern meint, die Aussenpolitik müsste insofern aktiviert werden, als es verständlich zu machen gälte, «was um uns geschieht und wo unsere Beteiligung sinnvoll ist». Das zu tun, gebreche es in der Aussenpolitik des Mannes mit Format, der auch die Statur eines Innenpolitikers hätte.

Aussenpolitik für die «Leute auf der Strasse» (und viele ihrer Repräsentanten in den Parlamenten) besteht einfach in möglichst reibungslosen Beziehungen zum Ausland und der Bereitschaft, mit guten Diensten zur Hand zu sein – wenn gewünscht.

Das alles können wir weiterhin haben, ohne der Uno beizutreten. Ob aber nicht in Ergänzung der Neutralität die Solidarität und auch (meist wirtschaftliche) Eigeninteressen dafür sprechen, dass wir der Uno als Vollmitglied beitreten, gilt es zu entscheiden. Die Uno-Befürworter und an deren Spitze Bundesrat Pierre Aubert müssten die befürwortenden Argumente ausdeutschen und deutlicher machen – es könnte auch französisch geschehen. Dann würde sich die Diskussion wenigstens taktisch auf innenpolitischer Ebene bewegen; handfester und greifbarer. Das reine Idealisieren können wir anderen überlassen, so etwa Reagan, der in der Uno ein «Symbol der Hoffnung und Aussöhnung» sieht. Zu Recht. Und die Hoffnung, dass «eines Tages Konflikte durch friedliche Verhandlungen und nicht durch Waffengewalt gelöst» werden, ist auch unsere und in unserem Interesse und im Einklang mit unserer Neutralität.

Konzert in der Kirche

Am 24. November 1985, um 17.30 Uhr, ist es soweit...

Einmal mehr lädt die «Hönegger Musik» Sie, verehrte Leser, aber auch Ihre Freunde und Bekannten ein zum bereits traditionellen Konzert in der reformierten Kirche Wipkingen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – Musikanten und Dirigent «rakern» sich ab, kommen des öfters sogar ins Schwitzen und freuen sich natürlich auf einen Grossaufmarsch von Konzertbesuchern, welche mit ihrem Kommen die Bemühungen der «Eintracht» belohnen und die Musikanten zu Höchstleistungen anspornen können.

Ein reichhaltiges Programm verspricht dem Zuhörer einen Einblick in die konzertante Blasmusik, welche nebst den immer stärker in den Vordergrund tretenden Originalkompositionen auch weiterhin die vielerorts beliebten Bearbeitungen von Orchesterwerken beinhaltet.

Um Sie, verehrter Leser, ein bisschen «anzumachen», werden wir in den nächsten Ausgaben des «Höneggers» zu den einzelnen Werken etwas detailliertere Angaben liefern – für heute sollen Ihnen nur die Komponisten verraten, was Sie alles erwartet...

Richard Strauss (1864 bis 1949), der grösste moderne deutsche Opernkomponist... Giuseppe Verdi (1813 bis 1901), der «Bauer von Roncole» wie sich Verdi selbst bezeichnete... Camille Saint-Saëns (1835 bis 1921), einer der letzten «universellen» Menschen in einer sich längst spezialisierenden Welt... Antonio Vivaldi (? bis 1741), der Barockmusiker aus Ita-

Immer in Ihrer Nähe. Auch im Ausland.

winterthur versicherungen

Generalagentur Höngg
Leitung: Alfred Oertle

8049 Zürich
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177
Telefon 01 56 37 37

lien... Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791), das Wunderkind der Romantik... Robert Planquette (1848 bis 1903), einer der zahlreichen französischen Hoffnungen nach Offenbach... und als einziger Zeitgenosse der Holländer Pi Scheffer (1909 bis ?)!

Diese Auslese versierter Komponisten sollte Ihnen eigentlich den Besuch des Konzertes schmackhaft gemacht haben, aber wie gesagt, sind Sie noch nicht ganz schlüssig – im nächsten «Hönegger» erfahren Sie mehr über den Programminhalt des diesjährigen Konzertes in der Kirche – reservieren Sie doch einfach das Datum, 24. November 1985, 17.30 Uhr, reformierte Kirche Wipkingen, wir freuen uns, Sie zu sehen, Ihr Musikverein «Eintracht» Höngg

Das Salzkorn der Woche

Man hat die «Grünen» schon als «Naturheilärzte der Politik» bezeichnet. Da denkt der eine oder die andere natürlich auch an Kurpfuscher. Das ist schon richtig, nur: Auch bei den Schulmedizinern gibt es nicht lauter Asse.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Beatrice Jaeggi-Geel, Apothekerin

FORUM Höngg

Der Herbstzyklus des FORUM Höngg, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg, beginnt am Sonntag, den 3. November mit einem Bläserkonzert der Banda Classica in der reformierten Kirche Höngg (Beginn 20.15 Uhr).

Die Veranstaltung gibt dem jungen Zürcher Bläseroktett, das sich selber als «Bläserwerkstatt» bezeichnet, eine Möglichkeit mehr, sein professionelles Können unter Beweis zu stellen. Die Banda Classica führt Werke von W.A. Mozart, Joseph Mysliveček und Joseph Haydn auf. Die Kirche Höngg bietet eine geeignete Ambiance für Bläsermusik. Höngg lädt die ganze Stadt zu diesem kulturellen Abend ein!

Herbst-Bazar

Am Samstag, 9. November, um 9.00 Uhr öffnen sich die Tore zum grossen Herbst-Bazar.

(Eing.) Eine eindruckliche Schau vom vielseitigen Wirken der Frauen. Jede Gruppe hat so ihre Spezialitäten. Für jeden Geschmack und jedes Budget ist sicher etwas zu finden: Da hat es Stapel von wunderbaren Pullovern die auch einem ganz harten Winter zu trotzen vermögen, Socken für die Rekruten, aber auch für den eleganten Herrn, dann auch wieder die Batikschilds für Damen jeden Alters, dann die mit viel Fantasie und Geschmack hergestellten Boutique-Artikel, Kinder- und Bébé-sachen, kurz was das Herz begehrt und Sie wissen es liebe Leserinnen und Leser, bald ist Weihnachten... Kommen Sie doch mit der Familie, mit der Nachbarin, mit Verwandten und Bekannten – die Kaffeestube ist gerüstet und die Wirtinnen bieten auch ein feines Mittagessen an. Im Foyer des Kirchgemeindehauses wie jedes Jahr der Stand des Frauenvereins – ein weiterer kulinarischer Höhepunkt.

Und der Zweck dieses Herbstfestes? Heuer sind es fünf Werke denen wir «unter die Arme greifen möchten»: Die Kinderkrippe und die heilpädagogische Sonderschule an der Ackersteinstrasse sind die Empfänger im Quartier, dann die regionale Multiple Sklerose-Gesellschaft für die Finanzierung von regelmässigen Veranstaltungen unter den Patienten, dann ein Kinderheim im Appenzellerland – das vor allem geistig behinderten Kindern Obdach gewährt – und um einen Tumbler bittet. Die dritte Welt, ein Hauptanliegen der Arbeitsgruppen: Da haben wir ein Werk der Heilsarmee ausgewählt. Es geht um die «Neue Frauenklinik in Kinshasa». Es geht dort um die Ausrüstung der Maternité. Da zu allen fünf Werken persönliche Beziehungen bestehen, ist Gewähr gegeben, dass der Erlös gut und sinnvoll verteilt wird.

Wir freuen uns, auf Sie liebe Besucher und danken Ihnen für Ihr Mittragen!

Für die Arbeitsgruppen:

Margrit Stokar

Konrad Jung, Neuer Sektionspräsident der Zürcher Taxihalter

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Sektion Zürich des Schweizerischen Taxi- und Mietwagenhalterverbandes STMHV-ASTAG Fachgruppe Taxi, wurde Konrad Jung Zürich-Wipkingen, einstimmig zum neuen Sektionspräsidenten gewählt. Er löst den nach zehn Amtsjahren zurückgetretenen Otto Messmer ab, der weiterhin dem Vorstand angehören wird.

Konrad Jung gehört dem Gemeinderat der Stadt Zürich an und ist Inhaber der Jung AG, Taxi- und Garagenbetriebe. Die Sektion Zürich des Taxihalterverbandes STMHV-ASTAG zählt derzeit über 200 Mitglieder mit mehr als 400 Fahrzeugen.

Wirtschaft von Morgen

Zur fiskalischen Belastung der Beruflichen Vorsorge

Protest der Selbständigerwerbenden gegen die steuerliche Diskriminierung. Die Konferenz der Verbände der Selbständigerwerbenden, welche 18 Standesorganisationen der freien Berufe zusammenschliesst, befasste sich an ihrer kürzlich in Bern abgehaltenen ordentlichen Vollversammlung mit Fragen der Durchführung der Beruflichen Vorsorge der Selbständigerwerbenden, die nicht dem Bundesgesetz über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) unterstellt sind. Die Konferenz stellt fest, dass der Entwurf für die Verordnungsbestimmungen zur steuerlichen Behandlung der Beruflichen Vorsorge die Selbständigerwerbenden in hohem Masse benachteiligt. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen gemäss BVG sind uneingeschränkt von der Steuer abzusetzen, da die Leistungen der Pensionskassen voll als Einkommen steuerpflichtig werden. Entgegen den Zusicherungen von Bundesrat und Parlament sollen die dem Pensionskassengesetz (BVG) nicht unterstellten Selbständigerwerbenden durch eine enge Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Aufwendungen für ihre Selbstvorsorge diskriminiert werden. In einem gemeinsamen Appell aller Verbände der Selbständigerwerbenden und freien Berufe wird der Bundesrat aufgefordert, dem Willen des Gesetzgebers nachzukommen und die Selbstvorsorge fiskalisch zu fördern. Es bedingt dies, dass auch Selbständigerwerbende ihre Aufwendungen für die an die Altersvorsorge gebundenen Aufwendungen bei den direkten Steuern von Bund, Kantonen und Gemeinden voll in Abzug bringen können.

Für die Kommission Freischaffende der FDP Zürich 10

(gip)

Krisenherd Zentralamerika

Öffentlicher Vortrag der FDP 10

Am Dienstag, 5. November 1985 führt die FDP 10, um 20.15 Uhr, im Restaurant Mühlehalde, einen Vortragsabend zum Thema «Krisenherd Zentralamerika» durch. Referent für dieses aktuelle Thema ist Henri Boller, Konsul der Republik Honduras. Im Anschluss an den Vortrag können dem Referenten Fragen gestellt werden. Jedermann ist herzlich willkommen.

B. Zürcher, FDP 10

Marroni und Wein bei Roe's Mode Höngg

Den fünften Geburtstag der kleinen, feinen Boutique an der Regensdorferstrasse 17, feiert Roe's Mode dieser Tage. Am Freitag und Samstag, 1. und 2. November lädt die Inhaberin, Frau R. Grigoleit, ein zu Marroni und Wein. Eine gute Gelegenheit neben der neuen Herbst- und Winterkollektion auch die neu eingetroffene Cock-tailmode zu «beschnuppern».

Friedhof-Taxi!

Am Dienstag, 5. November, fahren wir noch zum Friedhof auf dem Hönegger-Berg. Es ist die letzte Fahrt in diesem Jahr.

Im März 1986 werden wir wieder mit den Fahrten beginnen, jeweils am 1. Dienstag im Monat. Das «Taxi» ist gratis und für ältere und gehbehinderte Quartiereinwohner bestimmt.

Standplatz: Tram- und Bushaltestelle Meierhofplatz, (Ecke Limmattalstrasse/Blästrasse). Abfahrt 14.00 Uhr, Rückfahrt ab Friedhof 14.45 Uhr.

Wir hoffen auf recht viele Mitfahrer!

M. W.

Rudolf Th. Gloor GOLDSCHMIED

NEBEN DER POST HÖNGG, TELEFON 56 65 70



Öffnungszeiten

Di.—Fr. 9.00—12.00 Uhr
und 14.00—18.30 Uhr
Samstag 9.00—12.00 Uhr
und 13.30—16.00 Uhr

Individueller, handgefertigter Schmuck mit Brillanten, Perlen und Farbsteinen. Auch Ihre eigenen Vorstellungen optimal in Schmuck verwandeln. Beratung, Skizzen und Modelle kostenlos. Änderungen und Reparaturen zu günstigen Preisen.

TV-Reparaturen 8–20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert
prompt und zuverlässig
noch am Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Gräzer & Hotz AG

- Neuwagen-Verkauf
- Occasionen mit Vollgarantie
- modernste Reparaturwerkstätte
- eigene Spenglerei
- Leasing / Tausch / TZ

8102 Oberengstringen
Neugutstrasse 15
Telefon 01/750 46 41

Verkauf auch Sa. bis 12.00!

Die SVP stellt vor:

Alterskollektive - Be-
quemlichkeit
der Wohlstandsgesell-
schaft

Das ausgehende Jahrhun-
dert ist gekennzeichnet
durch die Anstrengungen
des modernen Sozial-
staats, die materiellen
Folgen der altersbeding-
ten Erwerbslücke zu
mildern - und dies tut un-
sere offene Gesellschaft
mit, im weltweiten Ver-
gleich, beachtlichem Erfolg. Kein Rentner unseres
Landes leidet Hunger, keiner ist unfreiwillig ohne fe-
ste Bleibe. Dies zu wissen, beruhigt das soziale Ge-
wissen unserer erwerbstätigen Generation und wir
könnten zur Tagesordnung übergehen.

Mit erklecklichem Einsatz von Steuer- und Stiftungs-
geldern schaffen wir unter dem Titel «Alterswohn-
und -pflegeheime» Zwangskollektive für diejenigen
Mitbürger, die in unserer auf Unabhängigkeit ge-
trimmten Erwerbstätigen-Generation keinen Platz
mehr haben (sollen). Unsere Bemühungen führen
zur Desintegration der Älteren zu ihrer Sammlung
(Konzentration?) in Wohnkollektiven mit allerdings
beachtlichen Lebenserleichterungen.

Unsere Grossmütter und Grossväter jedoch - wie
weiland üblich - in der mehrere Generationen um-
fassenden Familie zu bewahren und ihnen nebst so-
zialer Sicherheit auch das Gefühl der Geborgenheit
zu vermitteln, das wäre oft sozialeres Verhalten als
das lautstarke Einsteigen für mehr oder noch mehr
Vorsorgeleistungen des Steuerzahlers. Den Betag-
ten den täglichen Umgang mit uns Jüngeren zu er-
möglichen und sie damit vor der gefürchteten Ver-
greisung zu bewahren, das käme echter Ehrfurcht
vor dem Alter gleich! Dem alleinstehenden Rentner
durch den Verbleib in der angestammten Wohnung
und mit Hilfe des heimexternen Hauspflege- und
Mahlzeitendienstes die Desintegration zu ersparen
ist nicht nur menschlicher, sondern für die Träger
der finanziellen Lasten auch kostengünstiger.
Wir treten dafür ein, dass der nicht heimgebundenen
Altersbetreuung nunmehr Vorrang eingeräumt wird
und zählen auf das freiwillige Engagement der Mit-
bürger. Den legiferierenden Politikern rufen wir ins
Gedächtnis, dass nebst der ohnehin für kommende
Generationen finanziell kaum mehr tragbaren Al-
terssicherung durch eine wachsende Zahl gesetzlich
verankerter Säulen auch die Tätigkeit am älteren
Mitbürger im Alltag Beachtung geschenkt werden
muss. Wahre Altersfürsorge heisst mit unseren Be-
tagten zu leben und sie nicht in «Reservate» abzu-
schieben.

Frauenverein Höngg
Glasritz-Kurs

Glasritzen ist ein faszinierendes Kunsthandwerk, das
innerhalb wenigen Jahren zu einem beliebten Hobby ge-
worden ist. Mit dieser edlen Kunst lassen sich mit
wenig Aufwand und dank ausgezeichneten Vorlagen
dekorative und individuelle Geschenke herstellen.

Sie brauchen kein Zeichentalent zu sein, hingegen ist
Geduld und die Freude am exakten Arbeiten von
Vorteil. Leider werden die Kenntnisse der Glasgravi-
tur oftmals sehr lückenhaft vermittelt, so dass viele
Interessierte im Anfangsstadium stecken bleiben.
Unsere erfahrene Kursleiterin Beatrice Roth legt
deshalb grossen Wert darauf, dass Sie die Technik
exakt erlernen, damit das Glasritzen wirklich Freude
macht.

Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene beginnen
neue Kurse:

Anfänger-Kurs, Montag, 11., 8., 25. November und
2. Dezember 1985, jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr oder
19.30 bis 22.00 Uhr.

Fortgeschrittenen-Kurs, Mittwoch, 13., 20., 27. No-
vember und 4. Dezember 1985 jeweils 19.30 bis
22.00 Uhr.

Kursort: «Sonnegg» Bauherrenstrasse 53, Bastel-
raum. Kursgeld: Fr. 60.- für Mitglieder, Fr. 70.-
für Nichtmitglieder für vier Nachmittage oder Aben-
de, plus Fr. 30.- für Anfängermaterial. Anmel-
dung: Frau E. Kämpfer, Telefon 56 44 74.

Unsere Kurse bringen nebst fachlichem Können
auch ein fröhliches Zusammensein und im Namen
des Frauenvereins Höngg lade ich Sie zur Teilnahme
herzlich ein.

Wir gratulieren

Unsere Zukunft ist schweigendes Land
nicht Menschenwille es pflügt.
Jeder Tag kommt aus Gottes Hand
und das zu wissen genügt.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Dieser kleine Vers möge für Sie alle ein Wegbeglei-
ter sein durch das neue Lebensjahr. Zum Geburtstag
gratulieren wir Ihnen recht herzlich und wünschen
viel Gutes und Frohes. Gott segne und beschütze
Sie.

Geburtstag feiern:

2. November: Frau Aline Gerber-Boch, Rebberg-
strasse 49; 80 Jahre.

3. November: Herr Hans Baumann, Konrad-Ilg-
Strasse 24; 90 Jahre.

7. November: Frau Lucie Waldmeier-Schweitzer,
Bäulistrasse 16; 80 Jahre.

Einen glücklichen Festtag wünschen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bit-
ten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu wer-
den, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar!
Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht
beleidigen.

M. Wylder

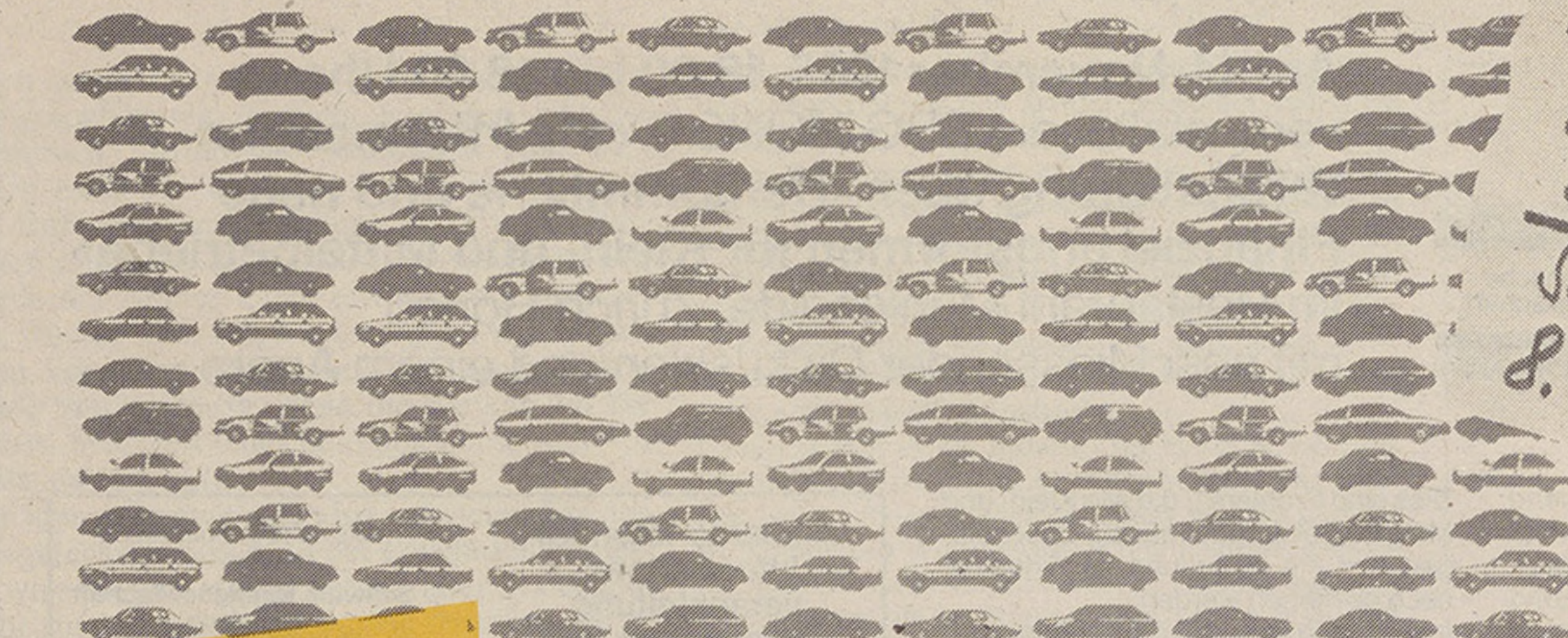


Rolf Allemann
Kreispräsident
SVP Zürich 10

Letzi*Park

Das Einkaufszentrum in Zürich

Baslerstrasse * Hohlstrasse



Jetzt

440

Gratis-Parkplätze

im neuen Parkhaus

Rasch und bequem parkieren Sie jetzt bei den 20 Geschäften und Dienstleistungsbetrieben im hell erleuchteten

Parkhaus: Über die Einfahrt an der Hohlstrasse den Parkhaus-Schildern nach. Von der Parkebene 2 aus geht es

ohne Treppen und Stufen direkt ins Einkaufszentrum. Und von den anderen Ebenen führt Sie unser Lift direkt hin.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo./Di./Mi./Fr.
8.00 bis 18.30

Donnerstag
8.00 bis 21.00

Samstag
8.00 bis 16.00

Lebensmittel

K3000 mit Metzgerei

Mode

Charles Vögele
Pronto Schuhe und Sport

Hobby * Freizeit * Unterhaltung

Jumbo Bau- und Freizeit-
markt mit Garten-Center
Schmidt-Agence Kiosk
Papeterie im K3000
Kinder-Paradies
Blumen-Glarner
Burkhardt HiFi TV Video

Haushalt/Wohnen Dienstleistungen

Möbel Pfister
Dipl. Ing. Fust AG
Haushalt-Apparate
Texsana Chemische
Reinigung
Mister Minit Schuhe,
Schlüssel, Stempel

Gesund und schön

Letzi Park Apotheke mit
Drogerie/Parfumerie

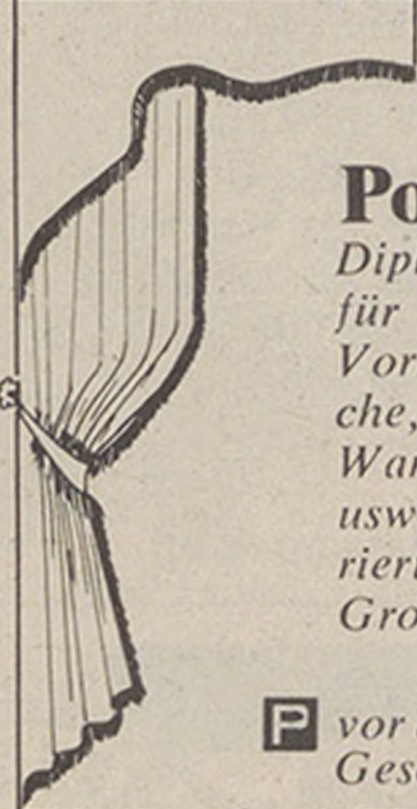
Essen und Trinken

Restaurant Letzi Park
Fantasia Snack

Auto

Shell Tankstelle mit
Waschstrasse
Toyota Verkauf & Service
AVIS Nutzfahrzeuge-
Vermietung

**Parkhaus mit
440 Parkplätzen.**



Urs Blattner Polsterei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich
für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.
Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppi-
che, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen.
Wandbespannungen. Bettwaren. Wohnberatung
usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offe-
riert und auch ausgeführt.
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

P vor dem
Geschäft

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich

gegenüber Neumarkt-Zentrum

Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.

Ihr Delikatess- Geschäft im Quartier



Dorflade Höngg

Pierre & Monika Chassot
8049 Zürich, Wieslergasse 10
Telefon 01/56 83 30

Hauslieferdienst

NEU NEU NEU

Uns kennen Sie vielleicht noch nicht, aber
bestimmt kennen Sie

Blaupunkt - Pioneer - Grundig Clarion - Becker - Tacaro

Alles Namen der Auto-Stereo und HIFI-Kompo-
nenten führender Hersteller.

Auto-Radio Muther

Dipl. Fachkräfte stehen Ihnen für Beratung,
Verkauf und Einbau zur Verfügung.

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/56 72 26

Einladung

an alle mittleren und kleineren Unternehmen.

SBG – für viele schon lange die erste Bank.



Am 14. November 1985, 16.00 bis 18.00 Uhr veranstaltet die SBG HÖNGG eine Informations-Veranstaltung über «Herkömmliche und neue Finanzierungsformen für Klein- und Mittelbetriebe» im Restaurant Mühlehalde, Zürich-Höngg mit anschliessender Diskussion und einem Apéro

Ein Unternehmen kann im zunehmend härter werdenden Konkurrenzkampf nur bestehen, wenn es mit der technologischen Entwicklung Schritt hält und die richtigen Investitionsentscheidungen trifft. Wesentlicher Bestandteil dieser Entwicklung bildet die Frage nach der zweckmässigen Finanzierung von Investitionen und gegebenenfalls Innovationen.

Dies sind Probleme, die alle Klein- und Mittelbetriebe regelmässig beschäftigen und die in Zukunft an Aktualität noch gewinnen werden. Im Rahmen einer zirka 2-stündigen Informations-Veranstaltung mit anschliessendem Apéro möchte die Schweizerische Bankgesellschaft versuchen, auf diese und ähnliche Fragen Antwort zu geben.

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen, die sich einen Überblick über die heute aktuellen privatwirtschaftlichen Möglichkeiten der herkömmlichen und neuen Finanzierungsformen verschaffen möchten.

- Welche Finanzierungsform ist am besten für die Realisierung meines Investitionsvorhabens geeignet?
- Soll ich meine neue Maschine auf Kredit kaufen oder leasen?
- Wie kann ich die schmale Eigenkapitalbasis meiner Firma verbreitern?

Anmelde-Talon für Informationsveranstaltung 14. November 1985

Bis 4. November 1985 senden an:

Schweizerische Bankgesellschaft Postfach 8049 Zürich-Höngg

Firma: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Zuständig: _____
 Ich/Wir bitte(n) um Zustellung Ihrer Einladung mit Programm, Broschüre und Zutrittskarte(n) für
 Herrn/Frau _____
 Datum _____ Unterschrift: _____

Bettenreinigung

innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrößen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen. Neue Matratzen, Lättlicouches. Unteratratzen, Schoner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustelldienst. Freitag geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Alleinstehende, berufstätige Mutter sucht dringend

eine nette Familie mit Kindern

in Höngg, die bereit wäre, den knapp 7-jährigen Jungen während des Tages zu betreuen.

Montag bis Freitag von 11.00 bis 14.00 und von 16.00 bis 18.30 Uhr; Mittwoch und Freitag von 11.00 bis 18.30 Uhr.

Bitte rufen Sie mich an Telefon P 56 45 25 ab 19.00 Uhr oder G 242 40 40 von 10.00 bis 17.30 Uhr, verlangen Sie Frau Thamm.

Autowaschzentrum – Dällikon

SB-Autowäsche – SB-Bürstenautomat

jederzeit für jedermann

«Nass wird nur Ihr Auto. Und gründlich sauber dazu!»



Auto Motorrad Transporter LKW – Traktor Boot – Mofa – Velo usw.



DYNACLEAN

... die modernen Waschzentren mit den vielseitigsten Angeboten. 24 h offen für Sie!

Zürich-Höngg, Winzerstrasse, mit Aussicht über das Limmattal, per 1. Januar 1986 oder früher, zu vermieten:

3 1/2-Zimmerwohnung 4 1/2-Zimmerwohnung

Wohnen/Essen 31 bzw. 37 m². Alle Zimmer Spannteppiche. Moderne, abgeschl. Küche. Balkon. Lift. Zins ohne NK Fr. 1175.— bzw. Fr. 1430.—. Garagen vorhanden, Telefon 01 / 312 20 20

GEHEIM-TIP

20% Rabatt R. + E. Glanzmann Nordisch schlafen Decken, Kissen, Matratzen WO Tel. 57 08 14 8046 Zürich Wehntalerstrasse 530

Gärtnerei MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351

Höngg Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Dänkeli, Erica, Chrysanthemen, Goldlack, Bellis, Vergissmeinnicht, Blumenzwiebeln, Blütenstauden usw.



Für Ihren Balkon und Garten grosse Auswahl in vielen Sorten und Farben:

Wir suchen

tüchtige Spettfrau

für einmal pro Woche. Guter Stundenlohn.

Ferdinand Hodler-Strasse, Höngg Telefon 56 91 08

Erfahrener

eidg. dipl. Buchhalter

führt Ihre Buchhaltung auf Computer inklusive Abschluss und Steuern, auch Lohnbuchhaltung zu günstigen Konditionen.

Heinz P. Keller Appenzellerstrasse 77/2 8049 Zürich Telefon 01/56 35 55

Maler-Tapeziererarbeiten

Unverbindliche Offerten

W. Meier Oberengstringen Telefon 750 45 55 oder 56 85 64

Umzüge

bis 4 Zimmer ab Fr. 35.— pro Stunde und pro km 1.50. Firma mit 12jähriger Erfahrung. Telefon 56 83 55

Radquer der Weltklasse Zürich-Waid

um den Cup der DAS-Rechtsschutzversicherung

Sonntag, 3. November 1985

Vorrennen ab 13 Uhr BMX-Demonstration Hauptrennen (15 Uhr)

Start und Ziel: Emil Klötistrasse, Höngrberg Gratisparkplätze in der ETH-Garage

Fahrerverpflegung: Unifontes Eglisau

Resultatdienst: Adia interim

Lautsprecher-service: Möbel Pfister

Veranstalter: IG Waid-Quer / RV Höngg

Gesamtpatronat: Schweizerische Kreditanstalt

Zu vermieten auf Frühjahr 1986

3-Zimmer-Wohnung

in Höngg (Regensdorferstrasse). Günstiger Mietzins für Dauermieter.

Anfragen an Chiffre 1685 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.



Gewaltfreie Selbstverteidigung Erwachsene und Kinder Training durch anerkannte Schwarzgurtinstrukturen

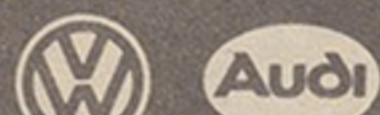
Trainingsplan Mo 19.30–21.00 Allg. Training Di 19.30–21.00 Allg. Training Mi 19.30–21.00 Allg. Training Sa 17.00–18.30 Waffen

Anfänger sind jederzeit willkommen.

AIKIDO INSTITUT, Hurdächerstrasse 5 8049 Zürich-Höngg/Rüthof, Telefon 56 39 10

Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15 8046 Zürich Telefon 57 55 44



Verkauf + Reparaturen Tankstelle Spenglerei — Malerei

Auto-Probleme am Samstag? Nicht bei uns!

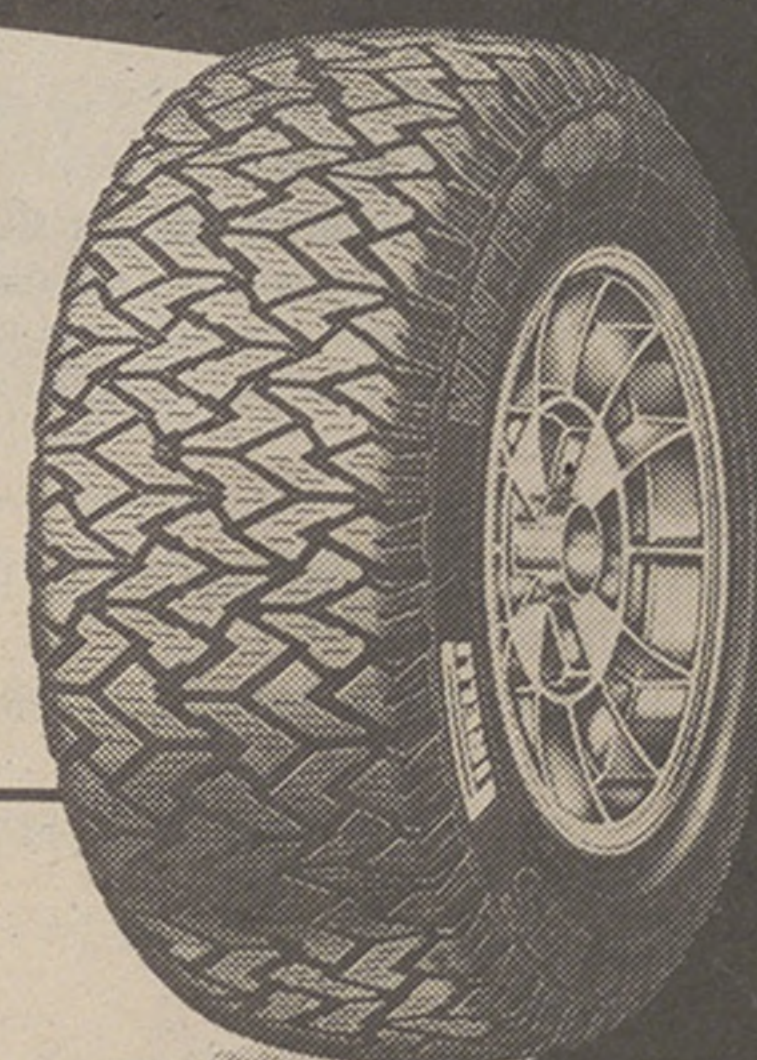
Wir unterhalten jeden Samstag einen Pikett-Dienst. Wir wechseln Reifen oder das Öl und sind auch für andere Handreichungen jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 für Sie da. Notfalls haben wir auch einen günstigen Ersatzwagen für Sie bereit.

Wintersicher vom Spezialisten!

Erfolg verpflichtet! lassen Sie sich von unserem Spezialangebot überraschen

INTER-TIRE PNEUSERVICE GmbH Inhaber A. Hassler Watterstr. 4, 8105 Regensdorf, Tel. 01/840 33 41 für fachgerechte Reifenmontage.

Pirelli Winter 160/190



PIRELLI

Wenn Sie Ihren Augen nicht mehr trauen,
vertrauen Sie uns.

R. Heuberger
für Brillen und Kontaktlinsen

Regensdorf
Dällikerstrasse 42
(hinter ref. Kirche)
☎ 840 01 01

Brillen
Kontaktlinsen
Kinderbrillen

Sparhäfeli – Sparteckeli

Die Schweizerische Handelszeitung hat eine Umfrage durchführen lassen über das Sparverhalten der Schweizer.

Keine Angst: Noch sind wir Nummer eins auf der Welt: Die horrenden Pro-Kopf-Spareinlage von fast 32 000 Franken würde uns nach wie vor einen Guinness-Weltrekord-Eintrag beschreiben, wenn in besagtem «Book» auch ideelle Spitzenleistungen vermerkt würden. Sparen ist ja nicht nur materiell motiviert, sondern auch Ausdruck einer, für den Staat mindestens, nützlichen Geisteshaltung.

Denn einen Sparer muss die öffentliche Hand kaum je unterstützen, und auf Ergänzungsleistungen bei der AHV hat einer, der für Notfälle etwas auf die mehr oder minder hohe Kante gelegt hat, auch keinen Anspruch.

Obschon also in Helvetien weiter gespart wird, haben doch viele Leute einiges an Lust am Sparen verloren. Der Sinn dafür ist ihnen aus verschiedenen Gründen abhanden gekommen: Einmal leben wir in einer beinahe amoklaufenden Konsumgesellschaft, wo jede und jeder «haben» muss, was es eben zu haben gibt. Kann man es sich leisten, dann verklemmt man es kaum. Dann ist da die ausgebaute zweite Säule, die mit der AHV zusammen ein geläufiges Weiterleben nach der Pensionierung ermöglicht; was also soll eine(r) da noch gross sparen? Zumal ja der Fiskus die Sparer nach wie vor stur bestraft: Wer spart, hat seiner Lebtag mehr, nicht vom Leben, sondern: Steuern zu bezahlen. Dass da und dort (vor allem kantonal) die Strafe der Sparer weniger hart auszu-

fallen beginnt, ändert an dieser Tatsache vorläufig noch wenig. Nicht zu vergessen die nicht sonderlich attraktiven Sparzinsen (im Vergleich auch zur Teuerung). Dass jetzt wieder der Ruf nach einer Senkung der Hypothekarzinsen ertönt, ist für viele Ohren Schalmei. Nur würde der Mieter kaum etwas davon profitieren, zumal über kurz oder lang wieder nach oben korrigiert würde, und der Sparer hätte wenig Freude daran, wenn die Banken auf der andern Seite mit einer Senkung der Zinsen für Einlagen reagierten.

Der Sparer kommt sich also auf vielen Ebenen als «geteckelt» vor. Laut der erwähnten Umfrage wird fast in einem Drittel aller Haushalte nicht (mehr) gespart. Zwanzig Prozent sparen weniger als früher. Fast vierzig Prozent sparen gleich viel wie bis anhin. Der kleine Rest spart mehr als früher.

In der Westschweiz und in den Städten gewinnt man dem Sparen allgemein weniger Spass ab als bei den Alemannen.

Und wie und wo sparen die, die noch sparen? Nach wie vor ist des Schweizlers liebste Buch das Kassenbüchlein, das Sparheft, dem die Hälfte aller Sparer die Treue halten; dann folgen die mit Anlage-Konten (fast zwanzig Prozent). Dem Immobiliensparen obliegen 15 Prozent, über zehn Prozent vertrauen (Kassen-) Obligationen, ungefähr gleichviel den Lebensversicherungen und nur sieben Prozent den Aktien. Zu beachten wäre, dass verschiedene Sparformen in einer Hand möglich sind.

Wenig populär schliesslich sind Anlagefonds.

FORUM Höngg



Die Kulturkommission des Quartiervereins, das FORUM Höngg, freut sich, die Höngger Bevölkerung als Auftakt ihres Herbstzyklus zu einem besonders festlichen Konzert einladen zu können. 1. Veranstaltung: Sonntag, den 3. November 1985, 20.15 Uhr in der reformierten Kirche Höngg

Bläserkonzert

Ausführende: Banda Classica. Klarinette: Xaver Fässler und Heini Mätzener; Horn: Charly Fässler und Hansueli Wopmann; Fagott: David Schneebeil und Christian Siegmann; Oboe: Simon Fuchs und Emanuel Abbühl.

Kompositionen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791, Ouvertüre Figaros Hochzeit KV 492 in der Bearbeitung von Johann Nepomuk Wendt (1745 bis 1801). Joseph Mysliveček (1737 bis 1781), Oktett Nr. 2 in Es-Dur. Allegro spiritoso – Largo sotto voce – Rondo Allegretto. Wolfgang Amadeus Mozart, Divertimento in B-Dur KV 240 für zwei Oboen, zwei Hörner und zwei Fagotte, Allegro – Andante grazioso – Menuetto – Allegro. Joseph Haydn (1732 bis 1809), Oktett in F-Dur. Allegro moderato – Andante con Variazioni – Menuetto Allegretto – Finale Allegro.

Die «Banda Classica» ist ein junges Zürcher Bläseroktett, welches versucht neue Wege zu gehen. Die Musiker bezeichnen sich als «Bläserwerkstatt» und teilen die organisatorischen und administrativen Aufgaben nach persönlichen Interessen und Neigungen auf. Die acht Oktettler sind auch überzeugt, dass im Fundus der Bläsermusik viele bedeutende Werke schlummern, die dem Kunstfreund vorenthalten werden und haben sich darum der «Ausstellung» dieser Werke verschrieben.

Eintrittspreise: Fr. 13.—; Fr. 10 für Gönner, AHV-Rentner, Schüler, Studenten. Abendkasse 45 Minuten vor Beginn.

Vorverkauf:

Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Höngg, Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich. Öffnungszeiten: 8.15 bis 16.30 Uhr durchgehend; (Donnerstag, 8.15 bis 18.00 Uhr). Galerie Zentrum, neben der Post Höngg. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr. Samstag, 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr.

Das FORUM Höngg dankt an dieser Stelle der Schweizerischen Bankgesellschaft (Filiale Höngg), dass sie die Durchführung dieses Konzertes ermöglicht hat.

Vo Höngg us gsee

Die Möwen sind da!

Zwei untrügliche Zeichen sind es, die sicher machen, dass man sich auf den Winter einstellen muss: Da wären einmal die eigenartigen Früchte des ostasiatischen Kakibaumes, die jetzt wieder aus Italien importiert auf dem Markt erscheinen. Sie sind erst so recht gut, wenn sie leicht schludrig sind und sich mit dem Löffel aushöhlen lassen. An den hohen Gehalt an Gerbstoff muss man sich gewöhnen. Weil die Kakiba-Früchte grosse Vitaminspender sind, gehören sie zu den empfehlenswerten natürlichen Wintervorbereitern via gesunde Ernährung.

Zweitens sind es die Möwen. Ihr heiseres, kehliges Schreien ist jetzt wieder überall zu hören. Die Limmatt ist von ihnen wieder okkupiert worden und die willkommenen Wintergäste verraten bereits, dass sie das Betteln nicht verlernt haben. Es sind meistens Lachmöwen, die im Sommer durch ihren schokoladenbraunen Kopf auffallen. Sie brüten vorwiegend in Regionen an der Nordsee, wo sie rasch lernen, geschickt und absolut flugsicher auf die Jagd nach Nahrung zu gehen. Als Allesfresser sind sie nicht besonders heikel. Allerdings wissen auch sie besonders feine Brocken zu schätzen. Bald werden sie es wieder erlickt haben: Menschen die Plastiksäcke tragen, haben möglicherweise altes Brot für die gefiederten Freunde bereit! Da lohnt es sich aufzupassen und diesen Menschen etwas nachzuffliegen. Wenn man Möwen zuweilen auch auf Feldern und Äckern sieht, eine Plage für die Bauern sind sie nicht. Sie sind nicht in der Lage, Würmer aus dem Boden herauszuheben und sie bemühen sich lediglich um Angebote an der Oberfläche. Auch die Fischer haben zu Unrecht Angst, Möwen würden ihnen die Beute streitig machen: Die Schweizerische Vogelwarte in Sempach berichtet, dass die Möwen meistens zu faul seien, um auf beschwerliche Art ihre Nahrung zu finden. Viel lieber stürzen sie sich mit Gezeter und Schreien auf ihre gefiederten Mitbewohner wie Enten und Blesshühner, um diesen das Futter streitig zu machen. Möwen können aber in der Tat auch sehr geschickte Jäger sein. Scharfe Augen und ein meisterliches Flugvermögen verhelfen ihnen dazu. Zürich scheint den Weiasen aus dem Norden zu gefallen. Es bleiben ja im Frühjahr immer einige Exemplare zurück und die Verkehrswerbung hat mit einem Möwen-Plakat Zürich längst zur Möwenstadt erklärt. Nicht einmal dem Züri-Leu ist bislang eine solche Ehre zuteil geworden. Wir heissen die stolzen Flieger willkommen und wünschen ihnen einen guten Winter bei uns!

de Kari vo Höngg

Natur- und Vogelschutzverein Meise Höngg Gewinner des Wümmetfäschet-Wettbewerbs

Neben der Information über die Tätigkeiten des NNV Meise Höngg und dem Verkauf von Puzzles und Broschüren wurde am Höngger Wümmetfäschet ein Wettbewerb durchgeführt, dessen Gewinner an der Herbstversammlung vom 21. Oktober ausgelost wurden.

Die Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer bestand zunächst einmal darin, einige ausgewählte Vogelarten aus dem Poster «Vögel im Wechsel der Jahreszeiten» zu bestimmen und in ein Balkenrätsel einzusetzen. Das bot keine Schwierigkeiten, als auch das Lösungswort **Naturschutz** als aktueller Begriff im Bezug auf den Vogelschutz langsam bekannt wird. Mehr Probleme bot die zweite Aufgabe. Die Frage war, wieviele Arten die «Rote Liste» von 1982 umfasst. Die «Rote Liste» zählt die Brutvogelarten auf, die gefährdet oder vom Aussterben bedroht sind. **Die meisten in dieser Liste aufgeführten Arten sind vom Verschwinden ihrer Lebensräume wie Riedflächen, Hecken, Obstgärten oder bestimmter Waldformen betroffen. Es handelt sich um 79 von insgesamt 190 schweizerischen Brutvogelarten, also rund 42%.**

Im Rahmen der Herbstversammlung, an der ein glänzender Diavortrag von Rolf Kunz zu sehen und zu hören war, zog unsere Glücksgöttin Beatrice Klaus folgende Gewinner: 1. Preis, Feldstecher im Wert von über Fr. 300.—, Vera Zaugg, 8049 Zürich; 2. Preis, Vogelbestimmungsbuch, «Peterson», Nathalie Lublovar, 8049 Zürich; 3. Preis, Vogelbestimmungsbuch, «Vögel», von P. Hayman, Niina Jänne, 8049 Zürich; 4. bis 10. Preis, je 1 Broschüre «Vogelzug» und 1 Kleber, Hanni Jänne, 8049 Zürich; Rahel Walker, 8049 Zürich; Heinz Kohlweg, 8049 Zürich; Patrick Baur, 8197 Rafz; Antonella Lombardi, 8004 Zürich; Charlotte Brauchli, 8037 Zürich; Oliver Zryd, 8162 Steinmaur.

Wir gratulieren allen, übrigens grossenteils jugendlichen, Gewinnern und hoffen, dass die 120 leer ausgegangenen Teilnehmer trotzdem ihr Interesse am Natur- und Vogelschutz beibehalten.

Unsere nächste Veranstaltung

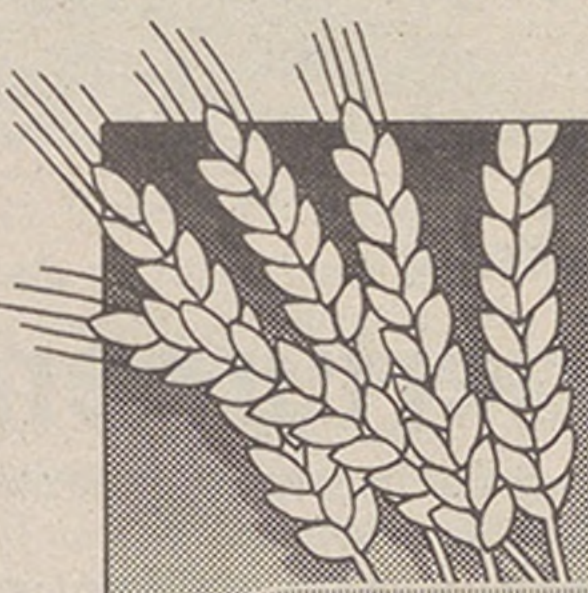
Am Sonntag, 17. November werden wir eine Exkursion an den Klingnauer Stausee durchführen. Er ist für Wasservögel ein Überwinterungsgebiet ersten Ranges, beherbergt im Winter Tausende von Vögeln und kommt wegen der Pläne zur Schiffbarmachung der Aare immer wieder ins Gerede. Wir treffen uns um 13.15 Uhr bei der Bahnstation Döttingen-Klingnau. Die Exkursion ist gratis und dauert bis zum Einachten.

Aus dem :)) usch klopfen

Erfolgreiche Werbemittel plant und gestaltet
der Höngger Werber, Peter Bolliger Tel. 56 44 20

SBG-Kassenobligationen: Höherer Zins und Sicherheit.

Möchten Sie einen Teil Ihrer Ersparnisse auf eine bestimmte Zeit zu einem festen Zinssatz sicher anlegen? Dann sprechen Sie doch mit unserem Kassier über SBG-Kassenobligationen.



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 44 35

EVP gegen Vivisektion

(pr.) Die Parteileitung der Evangelischen Volkspartei (EVP) des Kantons Zürich hat zur eidgenössischen Abstimmungsvorlage vom 1. Dezember Stellung genommen. Sie tritt dafür ein, dass Tierversuche nur in der Ehrfurcht vor dem Leben durchgeführt werden. Sie bejaht Tierversuche, die dem Leben und der Gesundheit von Mensch und Tier in einsehbarer Weise unmittelbar dienen oder wenn ein unmittelbar erkennbarer Nutzen für Leben und Gesundheit mit grosser Wahrscheinlichkeit erwartet wird. Die vorliegende Volksinitiative für ein Verbot der Vivisektion in der Schweiz hingegen geht der EVP-Parteileitung eindeutig zu weit. Neben den vielfältigen möglichen Interpretationsmöglichkeiten zum Initiativtext ist insbesondere auch die fristenlose Übergangsbestimmung mit den unverhältnismässigen Strafbestimmungen nicht akzeptabel.

Die EVP empfiehlt deshalb ein Nein zu dieser Initiative.

Der Kommentar

Auf guten Wegen

Die CH 91, die nächste «Landi», hat bereits einen kleinen Leidensweg hinter sich. Man erinnert sich des Gerangels in den Kantonen der Innerschweiz, wo die Landesausstellung über die Bühne gehen soll. Bühne mit herrlicher Kulisse. Und vor dieser ist, die Sache nimmt Gestalt an, ein 35 Kilometer langer Wanderweg um den Urnersee geplant. Er erinnert an die sogenannten Höhenwege vergangener Landesausstellungen, Höhenwege, die in des Wortes eigentlichem Verstand konstruiert waren. Hier in der Innerschweiz ist der Weg ein echter.

Zusammen mit den Standortgemeinden würden die Kantone ihren Abschnitt ausbauen und betreuen. So würden die kantonalen Eigentümlichkeiten sichtbar. In bezug auf das Ausmass der kantonalen Zuteilungen denkt man proportional, um dem Föderalismus gerecht zu werden. (Ob diese Kalkulation ganz richtig ist und keine Opposition hat, wird sich zeigen.) Denn es sind fünf Millimeter pro Einwohner geplant, so dass die grossen Kantone zu längeren Abschnitten kommen, der Aargau beispielsweise zu zweieinhalb Kilometern.

Die Idee dieses «Weges der Schweiz» (der nicht die ganze CH 91 ausmacht) ist gut. Die «Reise» beginnt beim Rütli, auf Urner Boden. Weitere Stationen: Seelisberg, Bauen, Seedorf, Flüelen, Sisikon, Morschach, Brunnen.

Den Weggestaltern obliegt die Auflage, die Landschaft zu schonen. Die Innerrhoder werden das auf den ihnen zukommenden siebzig Metern, die Zürcher auf sechs Kilometern tun können. Nicht kaschieren werden sie die Landschaftsschäden, die ruhig offenbar werden dürfen, denn seit 1291 hat sich einiges getan an Ein- und Übergriffen.

Die Vielfalt unseres Landes soll auf einem Weg augenfällig werden (notfalls auf dem Trottoir; Axenstrasse). Und für den Fall, dass man sonst nicht merken würde, wo ein Kanton aufhört und der andere anfängt, denkt man an Grenzsteine oder «Ähnliches».

Gut. Barrikaden sind es bestimmt nicht.

auto höngg

Limmattalstr. 136
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 56 00 00

auto dällikon

Langwiesenstr. 18
8108 Dällikon
Tel. 01 844 48 44

CITROËN

Maserati

Offizielle Vertretungen mit Spenglerei

ECHTE ORIENT-TEPPICHE
SIND WERTVOLLE, PERSONLICHE GESCHENKE.

Spannteppiche
Orientteppiche
PVC-Beläge

130 Teppiche

Rolf Allemann
Weinliedstrasse 28
8057 Zürich, Telefon 01-361 44 96

Neu in Höngg

Kinderturnen

Das Kinderturnen ist für Knaben und Mädchen im Kindergartenalter bestimmt.

Wir möchten mit dem Kitu die letzte Lücke zwischen Muki und Mädchenriege schliessen. Unsere ausgebildete Leiterin **Katrin Bertschinger** erwartet ab Dienstag, den 12. November 1985, um 17.00 Uhr, in der Turnhalle Vogtsrain ein Grossaufmarsch von «Chindskischülern». Wenn Sie noch Fragen haben rufen Sie Katrin an, Telefon 56 29 61.

Im Namen der Damen- und Frauenriege Höngg
Die Präsidentin **Emerita Seiler**



PAWI-GARTENBAU

Beratung · Planung · Erstellung ·
Unterhalt von Gärten · Biotopen ·
Parkanlagen · Dachgärten

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker
und Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 129
8049 Zürich
Telefon 01/56 39 39

Zur Führung unseres kleinen Teams, für das Erfassen von Daten mit Bildschirm und Locher, suchen wir eine routinierte, zuverlässige

Datotypistin

Sie finden bei uns einen modernen Betrieb mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen und gleitender Arbeitszeit. Bei Bedarf steht auch ein Parkplatz zur Verfügung.

Verlangen Sie einfach bei unserer Frau Wild (Personaldienst), Telefon 435 22 09, ein Anmeldeformular. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Wasserversorgung Zürich
Hardhof 9, Postfach, 8023 Zürich

Evang. ref. Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg werden eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Mittwoch, den 6. November 1985, 20.15 Uhr, in das Kirchgemeindehaus Höngg.

Traktanden:
Begrüssung

1. Wahl der Stimmzähler
2. Budget 1986
3. Im Anschluss an die Versammlung: Umfrage und Verschiedenes

Die Akten liegen ab 28. Oktober 1985 im Büro des Gemeindeführers W. Gyr, Bauherrenstrasse 53, «Sonnegg», zur Einsichtnahme auf (Dienstag bis Freitag) 8.00 bis 9.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 56 99 44).

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Zürich-Höngg wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die der evang. reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg zu den Schalterstunden eingesehen werden.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die ausländischen Gemeindeglieder und die konfirmierten Jugendlichen eingeladen, für sie bleibt der hintere Teil des Saales reserviert.

Zürich,
22. Oktober 1985 Die Kirchenpflege

tv repariert 01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie

Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66/67

5 Jahre ROE'S MODE Höngg

Vis-à-vis Migros
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 86 16



Einladung zu Marroni und Wein

am 1. und 2. November 1985

Neu eingetroffen!
Cocktail-Mode
für die festlichen Anlässe.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Zu vermieten per 1. Dezember 1985
oder nach Vereinbarung in Höngg

4 1/2-Zimmerwohnung

zu Fr. 1660.— exkl. NK

Geschl. Küche mit Geschirrspüler.
Grosses Wohnzimmer mit Cheminée.
Neue Spannteppiche in den Schlaf-
räumen. Sind Sie interessiert?

Telefon 47 88 22



Rolf Allemann
Zürich 10

„Meine Partei ist die SVP,
weil sie Zivilcourage hat,
kein Blatt vor den Mund
nimmt und die Wahrheit
offen ausspricht.“

SVP

der Stadt Zürich

Büro-, Gewerbe-, Aus- stellungs- und Lagerräume

Zürich 10
in Einheiten ab ca. 200 bis 2000 m², frei unterteilbar.
Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung. Verkehrsgünstige Lage.

Günstige Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:
Jos. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich, Tel. 01 - 56 22 00

Gewinnt wiederum ein Aussenseiter das Zürcher Waid-Quer?

Ein erster Höhepunkt der Quer-Saison

(p.) Am Sonntagnachmittag treffen am hervorragend besetzten «Waid-Quer am Hönggerberg in Zürich alle sechs Medaillengewinner der Amateur- und Profi-WM von München aufeinander. Zum ersten und einzigen Mal in dieser Saison auf Schweizerboden.

In der Hauptklasse der fünfzig Berufsfahrer und Amateure, die um 15 Uhr von Ex-Weltmeister Van Damme auf die zehn Runden geschickt wird (22,4 km), steckt alles, was zur Zeit im Quersport Rang und Namen hat.

Alle Medaillengewinner der letzten WM,

Fahrer aus sieben Nationen, dazu die früheren Titelhalter Roland Liboton (bE), Hennie Stamnsnijder, (Ho), Vito Di Tano (It) und Albert Zweifel, sie alle bemühen sich um den prestigeträchtigen Sieg auf der «Waid». In den letzten vier Jahren gewann allerdings drei Mal ein Aussenseiter: Wreghitt, Van der Poel und De Brauwer, der in Zürich immer hervorragend abschnitt und natürlich wiederum verpflichtet wurde. Den einzigen Schweizer Start absolviert der Strassenfahrer Adrie Van der Poel (WM-Zweiter) und auch Amateur-Weltmeister Mike Kluge fährt nicht viele Rennen in unserem Land. Manager **Franz Höltschi**, auch bei der neugebildeten Arbeitsgemeinschaft IG Waidquer/RV Höngg OK-Präsident (zum 15. Mal!), hat seine Verbindungen spielen lassen. Zuschauer werden aber auch einige Strassenfahrer begeistern: Niki Rüttimann, Marcel Russenberger, Beat Brey und Godi Schmutz sowie – als Stammgast in Zürich der 36jährige Mailand-San Remo-Sieger Hennie Kuiper.

Attraktion BMX: mit Radcross verwandt

Um 14.30 Uhr steigt beim Ziel an der Emil-Klötli-strasse die alljährlich erneuerte Show: diesmal ist es mit den «Grat on Kids» aus Zürich einer der 21 schweizerischen BMX-Clubs. Auf den wendigen Kleinvelos demonstrieren sie Beweglichkeit – ein interessanter Vergleich mit den Geländespezialisten! Im neuen OK arbeitet erstmals der frühere Profi Richard Steiner mit, er kennt den 2,2 km langen und übersichtlichen Parcours am Hönggerberg aus 20-facher, eigener Erfahrung. Über 160 Fahrer werden sich in den drei Rennen auf dem bewährten Rundkurs abmühen:

Ab 13.00 Uhr 32 Anfänger (vier Runden, 9,2 km), um 13.45 Uhr 79 Amateure, Senioren und Junioren (sieben Runden, 15,8 km) und ab 15.00 Uhr die fünfzig Profi- und Elitefahrer (zehn Runden, 22,4 km).

Die Sieger der letzten zehn Jahre

1975	Albert Zweifel, Rüti
1976	Willi Lienhard, Steinmaur
1977	Peter Frischknecht, Uster (Schweizermeisterschaft)
1978	Willi Lienhard, Steinmaur
1979	Albert Zweifel, Rüti
1980	Roland Liboton, Belgien
1981	Chris Wreghitt, England
1982	Albert Zweifel, Rüti
1983	Adrie Van der Poel, Holland
1984	Paul De Brauwer, Belgien

Seinsbeweise

Bilder – Steine – Stoffe – Reliefs

von **Peter Panyoczi**, sind vom 2. bis 10. November 1985 im Atelier am Waidfussweg, Griesernweg 32, 8037 Zürich, bei Doris Schwyzer und Jörg Kriebel ausgestellt.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, Montag bis Freitag 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 3. November 1985
in der Kirche
Pfr. Christian Zangger — Reformationsgottesdienst mit Abendmahl

10.30 im Alterswohnheim Riedhof
Pfr. H. U. Oggenfuss
Kollekte: Reformationskollekte für die neuenburgische Diasporagemeinde Le Landeron (Renovation und Erweiterung der Kirche — Orientierungsblätter liegen am Kirchenausgang auf).

Jugendgottesdienste:
Die Jugendlichen sind eingeladen am Reformationsgottesdienst in der Kirche teilzunehmen.

Sonntagsschule:
9.00 im ABZ-Kolonielokal
10.00 im Schulhaus Imbsbühl

Wochenveranstaltungen
Montag, 4. November 1985
im Kirchgemeindehaus, Zwinglstrasse:
Kurs von Pfr. Chr. Zangger «Unterwegs zwischen Leben und Tod», 3. Abend zum Thema: «Gleichnisse der Zukunft, die Bibel sprengt fixierte Vorstellungen».

11.15 Werktagsgruppen der Sonntagschule
bis 12.00 im Kirchgemeindehaus für Kinder von 4 bis 6 Jahre und

16.00 bis 17.00 im Schulhaus Vogtsrain für Kinder von 7 bis 11 Jahre

Dienstag, 5. November 1985
9.00 Alterswohnheim Riedhof: Morgenandacht mit Pfr. Karl Stokar.

16.00 bis 17.00 im Schulhaus Lachenzelg: Werktagsgruppe der Sonntagschule für Kinder von 7 bis 11 Jahre

Mittwoch, 6. November 1985
bis 17.30 Uhr im Sonnegg: Sonneggtreff, Café für jung und alt, heute mit Mittagessen.

Donnerstag, 7. November 1985
bis 16.00 Uhr, im Sonnegg: Café Littéraire, «Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume?», 2. Nachmittag zum Thema: Geschichten um Bäume.

Freitag, 8. November 1985
8.15 im Kirchgemeindehaus (Sitzungszimmer) Morgenessen.

Samstag, 9. November 1985
9.00 bis 17.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: grosser Bazar mit Kaffeestube und Mittagessen.

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 3. November 1985
10.00 Pfr. Ingrid Schröder «Limmattaler Kirchensonntag». Feier des Abendmahls: Mitwirkung einer Gastgruppe aus Geroldswil und des Kirchlichen Singkreises.

Kollekte: Neuenburgische Kirchgemeinde Le Landeron und Reformationsstiftung «Förderung protestantischen Glaubens und Handelns in der Schweiz».

Keine Jugendgottesdienste

Sonntagsschule:

10.00 Kindergottesdienst im Foyer

Wochenveranstaltung
Mittwoch, 6. November 1985
14.00 bis 21.00 Uhr Bazar

Donnerstag, 7. November 1985
9.00 bis 17.00 Uhr Bazar

Eglise réformée française
Schanzengasse 25/Promenadengasse

Dimanche 3 novembre 1985
10.00 Culte commémorant le tricentenaire de la fondation de l'Eglise réformée française de Zurich, Cène.

Pasteurs: J.-P. Monnet, W.-R. Nussbaum, G. Riquet

10.00 Garderie

11.00 Après-culte suivi de la fête paroissiale à la maison de paroisse de Hottingen.

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 3. November 1985
Predigt, P. Handschin

Mittwoch, 6. November 1985
Bibelabend

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen
Sonntag, 3. November 1985
Predigt, P. Handschin
Sonntagsschule

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 2. November 1985
9.00 Hl. Messe

17.15 Beichtgelegenheit (Vikar)

18.00 Hl. Vorabendmesse, Requiem

Sonntag, 3. November 1985
31. Sonntag im Jahreskreis
7.00 Beichtgelegenheit (T. Egloff)

7.30 Hl. Messe mit Predigt

9.15 Hl. Messe mit Predigt

11.00 Hl. Messe mit Predigt

Kindergottesdienst 1. bis 3. Klasse

Kindertagesdienst Club 1

19.00 Hl. Abendmesse mit Predigt

Montag, 4. November 1985
9.00 Hl. Messe

Dienstag, 5. November 1985
19.30 Legat: Josef und Maria Hens-Becker

Mittwoch, 6. November 1985
9.00 Frauengottesdienst, Legat: Emilie Gerig-Stark

Donnerstag, 7. November 1985
8.40 Rosenkranzgebet

9.00 Legat: Paolina Bolzano und Familie

Freitag, 8. November 1985
9.00 Hl. Messe

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Montag, 4. November 1985, Hauptbott, Restaurant Mühlehalde.

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive I) um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin Fri. Heidy Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 83 50.

Frauenchor Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, in der Jugendstube im 1. Stock.
Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Ihr Anruf wird uns freuen. Telefon 750 06 41, Frau Fehr.

Radfahrerverein Höngg

Kontaktadresse: Erwin Jaisli, Ferd. Hodlerstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 56 29 29.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnplan

Abendkurse in Höngg

Montag (Helm-Turnen) 20.00—21.00
Turnhalle Riedhof-Schulhaus

Dienstag (Gesundheitsgymnastik) 20.00—21.00
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus

Vormittagskurse in Höngg

Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.20—9.20
9.30—10.30
7.50—8.50
10.00—11.00

Donnerstag

jeweils in der Bullinger-Stube des ref. Kirchgemeindehauses

Abendkurs in Oberengstringen

Donnerstag (Gesundheitsgymnastik) 18.45—19.45
Turnhalle Brunnewils-Schulhaus

Vormittagskurs in Oberengstringen

Mittwoch (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 7.55—8.45
Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Präsident: Albert Steiner, Telefon 56 22 74

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstaapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Urania-Apotheke, Uraniastrasse 11, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 40 45
Apotheke Wiedikon, Kalkbreitestrasse 67, Haltestelle Idastrasse, Telefon 462 64 64
Grimsel-Apotheke, Badenerstr. 643, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 64 22 50
Ueberland-Apotheke, Ueberlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Tel. 312 11 24
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Natura Beef

Zart wie Kalbfleisch – aromatisch wie Rindfleisch
Noch bis 17. November 1985 bietet das Restaurant Feldschlösschen Mövenpick an der Bahnhofstrasse in Zürich eine besondere, wenig bekannte Delikatesse an, nämlich Natura Beef in verschiedenen Varianten. Natura Beef ist Fleisch von Kälbern aus Mutter- und Ammenkuhhaltung, welche während der ganzen Sägezeit auf der Weide aufwachsen und zusätzlich mit Milch und frischem Rauhfutter ernährt werden.

Natura Beef hat lauter positive Aspekte: Natura Beef sieht gut aus und schmeckt besser – Natura Beef ist kompakt, feinfasrig, saftig – Natura Beef liegt preislich zwischen dem Kalbfleisch und dem Rindfleisch – Natura Beef trägt dazu bei, die Überproduktion von Fleisch zu mindern.

Wer eine natürliche, tiergerechte und umweltfreundliche Fleischerzeugung befürwortet, hat sich dabei zwei Dinge bewusst zu sein: auf diese Art «gewachsenes» Fleisch kostet naturgemäss etwas mehr als Rindfleisch – jedoch weniger als Kalbfleisch und Spezialstücke wie Filet, Entrecôte und Huft sind nicht jederzeit in unbeschränkter Menge verfügbar. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass das Restaurant, welches Natura Beef anbietet, jeweils ganze Tiere einkaufen muss. Es werden also nicht nur Entrecôtes oder Filets angeboten, sondern z.B. auch Voressen oder Siedfleisch. Das Fleisch ist übrigens dunkler und aromatischer als das gewöhnliche Kalbfleisch aus Mastbetrieben.



Feldschlösschen-Küchenchef Georges Pfäffli und Geschäftsführer Theo Stettler prüfen Natura Beef, das Fleisch von jungen, auf natürliche Art, ohne Futterzusätze grossgezogenen Rindern.

Mövenpick will mit dem Anbieten von Natura Beef einen Beitrag zur Erhaltung von bäuerlichen Familienbetrieben und zur Unterstützung einer tiergerechten Nutztierhaltung leisten. In der Schweizer ist diese Haltungsform relativ neu und noch wenig verbreitet. Den Pioniergeist der wenigen hundert Schweizer Bauern, welche die Mutter- und Ammenkuhhaltung pflegen, möchte Mövenpick fördern und gleichzeitig einen Beitrag zur gesunden Ernährung der Bevölkerung leisten. Herkunft und artgerechte Mast werden vom Produzenten für jedes Tier mit einem besonderen Zertifikat gewährleistet. Auch agrarpolitisch wäre eine vermehrte Rindviehhaltung dieser Art von Vorteil, da bestehende Grünflächen und Grenzböden in Hanglagen ohne zusätzliche Milchproduktion optimal genutzt werden können. Verkaufsstellen für Natura Beef in Zürich: Bell AG, Paradeplatz, Bahnhofstrasse 102 und Hottingerstrasse 33.



Judo für Kinder

Neuer Judo-Anfängerkurs ab 7 Jahren

Beginn: Montag, 4. November 1985
Zeit: 17.45 bis 18.45 Uhr

Judo-Club Höngg

Trainingslokal: Ackersteinstr. 190

Anmeldung und Auskunft: Telefon 41 16 26 (Fam. Wiesler)
Telefon 840 56 66 (Menzi)

Flughafebeck



Bäckerei
Konditorei Confiserie

wo wir zu finden sind

Höngg

bei der Tramhaltestelle Wartau Limmattalstrasse 276 ☎ 56 77 16

*Sonntag geöffnet

Flughafen*

Airport-Shopping Plaza ☎ 816 35 43 und Abflughalle Terminal A ☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse. ☎ 42 27 20

Standsschützen Höngg Spitzenranglisten	
Kant. Spezialstich Karabiner und Freie Waffen	
57 Punkte	Ruoss Hans
55 Punkte	Reymond Hély
54 Punkte	Haug Walter
Kant. Spezialstich Sturmgewehr	
37 Punkte	Geering Heinrich
36 Punkte	Reymond Sonja
35 Punkte	Müller Ernst
Eidg. Einzelwettschiessen	
Karabiner und Freie Waffen	
95 Punkte	Ruoss Hans
93 Punkte	Schnidrig Martin
92 Punkte	Geering Ernst
Sturmgewehr	
69 Punkte	Moor Willi
68 Punkte	Geering Heinrich
68 Punkte	Reymond Sonja
Wettkampf 100 Jahre Schützenmuseum	
39 Punkte	Moor Willi
39 Punkte	Ruoss Hans
39 Punkte	Reymond Hély
38 Punkte	Geering Heinrich
38 Punkte	Schnidrig Martin

Vereins-Cup 1985					
1. Ruoss Hans	94	95	93	Punkte	
(Wanderpreis und Siegerbecher)					
2. Reymond Hély	94	91	92	Punkte	
3. Begali Gino		90		Punkte	
4. Reymond Sonja	82	71		Punkte	
5. Stettler Robert	82			Punkte	

Vereinspräsident, Vorstand und Schützenmeisterkollegium gratulieren den erfolgreichen Schützen (innen) und Sportsleuten!

Sportverein Höngg

Höngg 1 – Lachen 1 0:2 (0:1)
9. Meisterschaftsspiel vom 27. Oktober 1985. Aufstellung: Walter Lüthold; Bruno Iten; Rolf Gut (ab 45. Andreas Malzacher), Beat Grossenbacher, Marcel Beusch; Christian Schneider (ab 60. Severino Mentasti), Fredi Iten, Martin Gubler; Manfred Krattinger, Walter Iten, Roger Troyon. Die Höngger waren gedanklich wohl noch gar nicht richtig beim Spiel und schon lagen sie im Rückstand. Ein Spieler von Lachen konnte durch die ganze Höngger Abwehr durchmarschieren und realisierte so den Führungstreffer für seine Mannschaft. Die Platzherren waren zwar gewillt, diesen Rückstand so schnell wie möglich wieder aufzuholen, aber in ihrem Spiel fehlte die klare Linie. Das Höngger Mittelfeld existierte auch in dieser Partie praktisch

RESTAURANTS

NEUE





Nach Fischen aus der tiefen See servieren wir nun Hirsch und Reh.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Restaurant Freihof

Am Wasser 87

Freitag, 8. November

Metzgete

Reservation Telefon 56 01 88

Samstag geschlossen
Sonntag geöffnet

nicht. So war es natürlich für den Stürmer schwer, sich gute Torchancen herauszuarbeiten. Die relativ wenigen Möglichkeiten konnten sie aber nicht ausnützen. Nach der Pause versuchten es dann die Einheimischen mit der Brechstange. Spielertrainer Severino Mentasti hielt es nicht mehr länger auf der Trainerbank aus. Er versuchte dem Spiel der Höngger die nötigen Impulse zu verleihen. Die Gäste verteidigten sich aber sehr geschickt und waren meistens auch einen Schritt schneller am Ball. Höngg hatte aber auch viel Pech im Abschluss. Nach einer sehr schönen Flanke von Manfred Krattinger hätte Andreas Malzacher nur noch den Fuss hinzuhalten brauchen, doch er schoss hoch über das Tor. Dazu kam auch noch ein aberkanntes Tor. Der Schiedsrichter sah wohl in dieser Situation eine Behinderung des Torhüters. Die Höngger verzeichneten zudem noch einen Pfostenschuss von Andreas Malzacher. Aber auch die Gäste hatten einen Pfostenschuss zu beklagen. In der Schlussminute entwischte ein Lachener Spieler der weit aufgeschlossenen Höngger-Abwehr und schoss zum Schlussresultat ein. Die Glücksgöttin Fortuna scheint gegenwärtig auf dem Hönggerberg nicht auf der Seite der Platzherren zu stehen. Mangelnden Einsatz kann den Hönggern sicher nicht vorgeworfen werden. Allein der Einsatz genügt leider nicht, um zu Punkten zu kommen. Zudem fehlt den Hönggern im Moment einfach ein Erfolgserlebnis. Wer weiss, vielleicht steht ihnen das Glück am nächsten Sonntag in Altstetten zur Seite.

Martin Spühler

Tore: 0:1 6. Minute, 0:2 90. Minute.
Bemerkungen: Verwarnungen: 80. Severino Mentasti (Reklamieren) und 87. Fredi Iten (grobes Foul). Pfostenschuss von Andreas Malzacher. Pfostenschuss von Lachen. Martin Gubler erstmals spielberechtigt. Höngg spielte ohne Robert Barta. Jürg Heusser, Othmar Singer und Marcel Hartl (alle verletzt).

Resultate	
Tuggen – Höngg	2:0
Blue Stars – Adliswil	1:1
Young Fellows – Altstetten	0:1
Höngg – Lachen	0:2
Wollishofen – Buttikon	2:4
Tuggen – Dietikon	4:2
Wädenswil – Kilchberg	2:1

Rangliste						
1. Tuggen	9	6	1	2	23:12	13
2. Dietikon	9	6	0	3	25:12	12
3. Wädenswil	9	4	3	2	15:8	11
4. Buttikon	10	4	3	3	18:14	11
5. Kilchberg	9	5	0	4	27:17	10
6. Altstetten	9	4	2	3	12:10	10
7. Blue Stars	10	4	2	4	11:18	10
8. Wollishofen	10	4	1	5	16:19	9
9. Lachen	9	2	4	3	13:19	8
10. Young Fellows	9	3	1	5	13:25	7
11. Höngg	10	2	2	6	16:26	6
12. Adliswil	9	1	3	5	16:25	5

Restaurant Wartau Höngg

das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Spaghetti-Plausch

17 verschiedene Arten

z. B.
alla Panna
alla Carbonara
alla Matriciana
allo Zafferano
ai Broccoletti
und vielen anderen . . .

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappi-Lothaller
Telefon 56 71 36



restaurant rebstock

taverne

Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 55

Täglich geöffnet

Wild-Spezialitäten

*
Vermicelles
*
Sausen

Fam. Medaglia und Holstein freuen sich auf Ihren Besuch.

 im Hause, Einfahrt Ackersteinstrasse (bei Shell Tankstelle)

TV Höngg – Handball		
HC Oerlikon – TV Höngg 10:11		
Meisterschaft 3. Liga. Im Verfolgerduell behauptete sich der TV Höngg nur sehr knapp gegen seinen hartnäckigen Widersacher aus Oerlikon. In einem spannenden Spiel mussten die Höngger bis zuletzt um den Sieg bangen. Damit schleicht sich die 2. Mannschaft auf leisen Sohlen zur Spitze heran und hat die besten Chancen, sich dort zu etablieren. Nach der letztjährigen Saison, die manche Enttäuschung brachte, scheinen die Routiniers auf dem besten Weg, dank der konstanten Leistungen noch manchem Favoriten ein Bein zu stellen.		
Rangliste:		
1. HC Limmat	6 Spiele	12 Punkte
2. ZMV Amicitia	6 Spiele	10 Punkte
3. TV Höngg	6 Spiele	10 Punkte
4. HC Volksbank	6 Spiele	8 Punkte
5. HC Oerlikon	6 Spiele	6 Punkte
6. TV Oberstrass	6 Spiele	4 Punkte
7. BSV 1960	6 Spiele	4 Punkte
8. LC Zürich	6 Spiele	2 Punkte
9. HC Rümlang-Oberglatt	6 Spiele	2 Punkte
10. HC Pfadi Zürich	6 Spiele	2 Punkte

TV Höngg – HC Dübendorf 16:8
Meisterschaft 2. Liga

HC Schwarz-Weiss – TV Höngg 4 14:13
Meisterschaft 4. Liga. Nach einer katastrophalen Darbietung wurden die alten Herren zum erstenmal geschlagen. Was zunächst wie ein Spaziergang ausgesehen hatte, endete schliesslich mit einem Fiasko. Selbst ein Viertorevorsprung (7:3) reichte den alten Hasen nicht aus, um ungeschoren über die Runden zu kommen. Der Mannschaft mangelte es nach dem klaren Vorsprung am nötigen Ernst. Schwarz-Weiss demonstrierte auf eindrückliche Weise, wie man dank einer kämpferischen Einstellung eine Partie noch aus dem Feuer reissen kann. Die Höngger werden sich mächtig ins Zeug legen müssen, wenn sie weiterhin vorne mit dabei sein wollen.

Miserabel
Lange Gesichter in der Garderobe des TV Höngg. Man wusste zwar, dass man eines Tages verlieren würde, doch nicht auf diese Weise. Die Spieler glaubten schon früh, den Sieg auf sicher zu haben. Angesichts des klaren Vorsprungs vergassen sie zu kämpfen und wurden prompt ein Opfer ihrer eigenen Überheblichkeit. Zusätzlich Sand in die Wunde streute der Teamcaptain von Schwarz-Weiss, der glaubhaft versicherte, dass seine Mannschaft solche Spiele normalerweise noch viel deutlicher zu gewinnen pflege!

C-Meister Junioren
TV Höngg – TV Unterstrass 19:12
In ihrem zweiten Meisterschaftsspiel kamen die C-Junioren gegen den TV Unterstrass dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung zum ersten Sieg, der gleich sehr deutlich ausfiel. Die Gäste hatten den stürmischen Angriffen nichts entgegenzusetzen und mussten sich darauf beschränken, den Schaden im Rahmen zu halten. Logisch, dass der klare Erfolg für die nächsten Spiele mächtig Auftrieb gibt. Gegen Spouse Kilchberg werden sich die Höngger bestimmt anstrengen, um zu Punkten zu kommen.

Zivilstandsnachrichten
BESTATTUNGEN
Bachmann, geb. Marth, Rose, gew. Näherin, geboren 1902, von Wädenswil ZH, Witwe des Walter; Limmattalstrasse 371.
Bauert, geb. Guillet, Béatrix, geboren 1909, von Zürich, Witwe des Alfred, gew. Lokomotivführers; Akkersteinstrasse 132.
Burkhard, Karolina, geboren 1899, von Basel; Hohenklingenstrasse 40.
Hochuli, geb. Regli, Erna, geboren 1900, von Zürich und Safenwil AG, Witwe des Walter, pens. Bankbeamten; Limmattalstrasse 371.
Leuthold, Johannes, pens. Magaziner-Vorarbeiter, geboren 1895, von Zürich und Horgen ZH, Witwer der Lea geb. Dubler; Limmattalstrasse 380.



Mühlehalde

Höngger Zunftstube

Wildspezialitäten und frischer Sausen

Die neurenovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter.
Im Parterre: Dorfbeizcharakter für alle zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen, zum Jassen, zum Trinken oder Essen.
Im 1. Stock: Gedicgene Ambiance, die richtige Umgebung für feine Essen, auserlesene Getränke, ruhige Atmosphäre.

Jeden Abend (ausser Montag) spielt unser Pianist Ihre Lieblingsmelodien.

Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe
Jeden Tag geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich
C. und R. DePrà
Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg
Telefon 56 70 40

Kulturkommission des Quartiersvereins Höngg

FORUM HÖNGG

präsentiert 5 Veranstaltungen

1. Veranstaltung, Sonntag, 3. Nov. 1985

20.15 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg
**Bläserkonzert
mit der Banda Classica**

Eintrittspreise: Fr. 13.—
Fr. 10.— für Gönner, AHV-Rentner, Schüler,
Studenten.
Abendkasse 45 Minuten vor Beginn.
Vorverkauf: Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Öffnungszeiten:
8.15–12.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr
(Montag bis 18.00 Uhr)
Galerie Zentrum, neben der Post Höngg
Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag, 9.00–12.00 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag, 9.00–12.00 und 13.30–16.00 Uhr

OSIO AG

• NEUBAUTEN
• UMBAUTEN
• RENOVATIONEN

BAUUNTERNEHMUNG

AM WASSER 121 8049 ZÜRICH TEL. 01/56 82 40

KREATIVA IM RÜTIHOF

Das Atelier für kreatives Schaffen
Gestaltung und Verkauf
von Handarbeiten

Wir organisieren Kurse für:

Weben — Spinnen
Puppen — Kasperli
Malen — Zeichnen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Greta und Sonja Pfister

KREATIVA
Rütihofstrasse 9 (Separateingang)
8049 Zürich, Telefon 56 94 34

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag geschlossen
Mi/Do/Fr 14.30–18.30 Uhr
Samstag 12.00–16.00 Uhr



Stadtärztlicher Dienst
Zürich

Sind Ihre Kinder selbständig geworden?

Einstiegschance

Ihr Einsatz in der Grundpflege von
chronischkranken Patienten wird nicht
immer einfach, dafür aber befriedigend
sein.

Gerne werden wir Sie in diese wertvolle
Aufgabe einführen.

Fühlen Sie sich angesprochen, rufen
Sie Schwester Brigitte Städler,
Telefon 01 / 44 67 70, an, und erkundigen
Sie sich nach dem Informationsnach-
mittag.

Krankenhaus Käferberg
Personaldienst
Emil Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich

**VELTZ
OPTIK**
Am Zielpfad
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-56 21 67

Inhaber
W. Herensperger

**Lassen Sie Ihre Brille jetzt
kontrollieren!**

LIMMAT
APOTHEKE

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. Homöopathie und Dynamisierung (2/5)
Samuel Hahnemann, *1755, Begründer der Homöo-
pathie glaubte nicht nur an die Wirksamkeit
kleinster Einzelgaben, sondern er vermutete ebenso,
infolge des wiederholten kräftigen Schüttelns
bei den einzelnen Verdünnungsschritten erfolge
eine Dynamisierung des Wirkstoffes.

Immer schön braun.

Wir bieten: (auch intensiv
Gesichtsbräuner und
Ganzkörper-
Schnellbräuner)
**SOLARIUM
SAUNA +
HOT-WHIRL-
POOL**

SUNSHINE

FITNESS CENTER

Wieslergasse 2, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/560 111

Puppenkurs

4 Lektionen à 2 Stunden Fr. 80.— ohne Material
Beginn
Montag, 11. November 1985 oder
Donnerstag, 14. November 1985, 19.00–21.00 Uhr

Kasperlikurs

3 Lektionen à 2 Stunden Fr. 60.— ohne Material
Beginn:
Mittwoch, 20. November 1985, 19.00–21.00 Uhr

Atelier KREATIVA

Rütihofstrasse 9, 8049 Zürich, Telefon 56 94 34

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Klassische UVASUN 2000
Massagen Gesichtsbrauner

Cellulite- UVA Caribic-Solarium
Massagen mit integriertem Gesichtsbrauner

3x schneller braun im

Intensiv SUNAL-SOLARIUM

UVA Reflektorröhren-Sandwich mit integriertem
Gesichtsbrauner.

Telefon Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
56 36 16 Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

«Stell Dir vor, jetzt gibt es Raupenreifen.»

Beratung
und Montage:

pneuhäus

pegoma ag

Am Wasser 55
8049 Zürich
Telefon 56 84 40

Wir sind
Ihr Partner,
wenn es
um «Pneus»
geht.

Über 1000 bewegliche
Raupenelemente
machen den Goodyear
Ultra Grip 3
Raupenreifen zum
Winterreifen mit
dem besseren Griff.



GOODYEAR ULTRA GRIP 3

Auch am
Samstag
geöffnet
von 8–12 Uhr

Für kalte Tage

Warme Damen- und
Herren-Thermojacken ab Fr. 79.—
Damen-Wolljacken
und -Mäntel ab Fr. 98.—

Öffnungszeiten Laden 55

neu: Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Montag bis Am Wasser 55, Zürich-Höngg
Freitag 13.00–18.00 ☐ vorhanden

Der Höngger Wer(er) bringt's

Erfolgreiche Werbemittel plant und gestaltet Peter Bolliger Tel. 56 44 20

Höngger Bazar

Samstag, 9. November 1985

9 bis 17 Uhr

im Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186/190

Unser Angebot

1000 originelle Geschenkartikel

Gestricktes — Gesticktes — Genähtes — Kunst-
gewerbliches — Weihnachtliches — für gross und
klein.

Reichhaltiges
Buffet

Für das Buffet werden Torten und Gebäck gerne
ab Freitag, 8. November, 14.30 Uhr,
im Kirchgemeindehaus entgegengenommen.

«Gluschtiges»
Mittagessen

ab 11.30 Uhr

Unterhaltung
für Kinder

14.00, 15.30 Uhr Kasperli-Theater
«De grasgrüeni Gartehag»

Erlös an

Hilfsschule Ackersteinstrasse
Kinderkrippe Höngg
Multiple Sklerosegesellschaft
Kinderheim Blume, Grub/AR
Frauenklinik in Kinshasa, Zaire

Herzlich willkommen heissen Sie:

Die Frauengruppen der reformierten Kirchgemeinde
und der Frauenverein Höngg

Wer vermisst junge Katze

weiss/grau, zugelaufen
an der Winterhalde?

Telefon 563 463



Vorsicht beim «Tanken» —
damit es rund läuft!

**Isabelle
Lancray**

Schönheitspflege
Traitements de beauté
Beauty treatments

Ursula Dossenbach

Esthéticienne dipl. Stendhal Paris

Im letzten Hochhaus an der
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 56 06 54



Der Weg zu uns ins Fachgeschäft
lohnt sich immer
Unsere Angebote vom 30. Okt.—2. Nov.

Zarte, magere
Rindsfilets 100 g 5.50

Zarte
Schweinsfilets 100 g 4.—

Delikatess-Fleischkäse
Am Stück, oder geschnitten 100 g —.90

Wildspezialitäten

Hirsch- und Rehpfeffer, roh oder gekocht
Rehschnitzel, Rehrücken, dazu
feine Spätzli und Rotkraut gekocht

Wir beraten und bedienen Sie gerne.

Ihr Team Metzgerei Geiser AG
Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich

Nach Vereinbarung
gesucht

**Einzel-
Garage**

Nähe Zentrum Höngg.

Telefon 56 55 17

Suche Schüler oder
Rentner, der meinen

Appenzellerhund

von Montag bis Donners-
tag von 12.00 bis 15.00 Uhr
spazieren führt. Gegen
Bezahlung.

Telefon 62 78 54, ab 18.00 h

**verkehrsbeusst!
BLUTSPENDER!**